

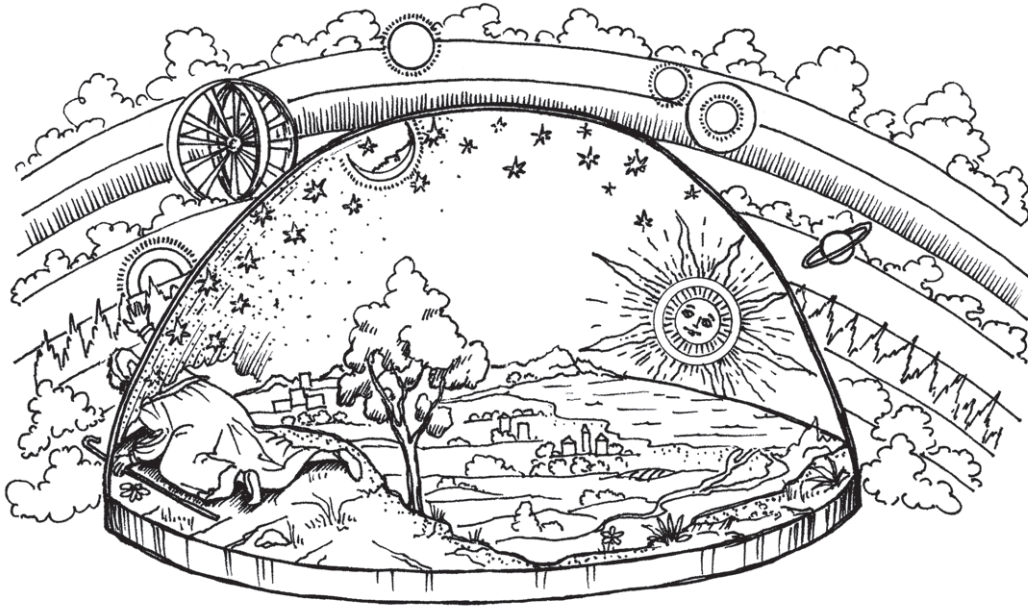
Vorwort.....	2
Die Erde ist eine Scheibe .....	3
Die zentrale Frage – Sonne oder Erde?.....	4
Glaube kontra Wissenschaft .....	5
Ungeheuerliche Erzählungen der Seefahrer.....	6
Der erste Globus verändert die Vorstellung von der Erde.....	7
Marco Polo lüftet das seitige Geheimnis des Morgenlandes .....	8
Der asiatische Handelsraum vor dem 15. Jahrhundert.....	9
Nautische Veränderungen begünstigen die Schifffahrt .....	10
Portugal wagt den Weg nach Süden.....	11
An Bord eines Sklavenschiffes.....	12
Schiffsarten im Vergleich .....	13
Lebensverhältnisse an Bord.....	14
Rattenfleisch – eine Delikatesse an Bord.....	15
Skorbut – die Rache der offenen See .....	16
Kolumbus – ein Mann der großen Sprüche?.....	17
Kolumbus unterwegs nach Indien – Teil 1.....	18
Kolumbus unterwegs nach Indien – Teil 2.....	19
Kolumbus über die Indianer.....	20
„Die Jagd nach dem Gold“ – Ein Würfelspiel für echte Entdecker.....	21
„Die Jagd nach dem Gold“ – Schicksalsfelder .....	22
„Die Jagd nach dem Gold“ – Wissenskarten.....	23
„Die Jagd nach dem Gold“ – Spielplan.....	24
Der Papst verteilt die Länder der Erde.....	26
Die Geburt Mexikos.....	27
Mais – das Hauptnahrungsmittel der mexikanischen Bevölkerung .....	28
Die Erziehung der Azteken.....	29
Das Leben Motecuzoma II. ....	30
So sah die indigene Bevölkerung die „weißen Götter“ .....	31
Der Opferkult der Azteken.....	32
Tenochtitlán – Hauptstadt der Azteken .....	33
Malinche – ein Frauenschicksal der Konquista .....	34
Die Spanier kämpfen verbissen um das Aztekenreich.....	35
„Die Indianer starben wie die Fliegen“ .....	36
Das Leben der Indianer nach der Eroberung in der Silberstadt Potosí .....	37
Die Kirche greift weiter ein .....	38
Aus der Sicht der „entdeckten Indianer“ .....	39
Piraten und Freibeuter riechen fette Beute.....	40
James Cook in geheimer Mission.....	41
Entdecker aus unterschiedlichen Epochen .....	42
Picknicken vor und nach den Entdeckungen.....	43
Tempelbau der Azteken I .....	44
Tempelbau der Azteken II .....	45
Tempelbau der Azteken III.....	46
Tempelbau der Azteken IV.....	47
Tempelbau der Azteken V .....	48

## Die Erde ist eine Scheibe



### Aufgabe:

1. Erkläre die Begriffe „Abendland“, „Mittagsland“ und „Morgenland“. Berücksichtige dabei auch den Stand der Sonne zur jeweiligen Tageszeit.
2. Beschreibe die Gestalt der Erde anhand des Bildes.



Die Bibel lehrte, dass die Erde nach der Sintflut unter den drei Söhnen Noahs (Harn, Sem und Japhet) aufgeteilt wurde. Ihnen entsprachen die drei damals bekannten Erdteile: Abendland = Europa, Süd- und Mittagsland = Afrika und Morgenland = Asien.

### Im Abendland hatte man folgende Vorstellung:

Die Erde ist eine Scheibe, im Mittelpunkt von Gottes Schöpfung gelegen, und die Menschen wohnen auf ihr: im Abendland die Christen; in Afrika und im fernen Asien die Heiden, die Götzenanbeter.

Es wurde geglaubt, dass sich hinter dem Rand der Scheibe das Jenseits befindet. Wenn man über den Rand hinaus käme, fälle man von der Scheibe und lande in der dunklen, brodelnden Hölle. Dort lebt der böse, hinterlistige Teufel mit seinem Gefolge. Von hier kehrt niemand zurück.

Hinter dem Himmelsgewölbe vermutete man ein großes Räderwerk, das geheimnisvoll die Gestirne am Himmel bewege. Gottes Sonne erhob sich im Randmeer des Ostens, wanderte über allen dahin und versank wieder im Ozean des Westens. Nachts leuchteten die übrigen Himmelslichter die riesige Glocke an, die Gott über dem Erdreich gewölbt hatte.

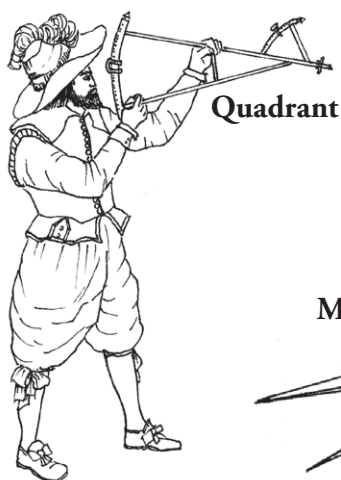


## Nautische Veränderungen begünstigen die Schifffahrt

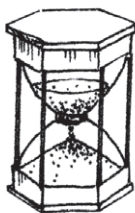
### Aufgaben:

1. Notiere hinter die Erklärungen die angegebenen Geräte.
2. Welche Folgen konnte eine ungenaue Berechnung für die Seefahrer haben?
3. Welche technischen Möglichkeiten benutzen die Seefahrer heute?
4. Heute kann man das Gradnetz für eine exakte Ortsbestimmung nutzen.  
Bestimme folgende Orte (mit Hilfe der Längen- und Breitengrade). Benutze den Atlas:

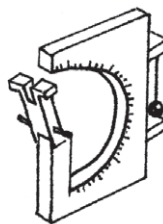
**Berlin – Peking – Mexiko – Kap der Guten Hoffnung**



Sanduhr



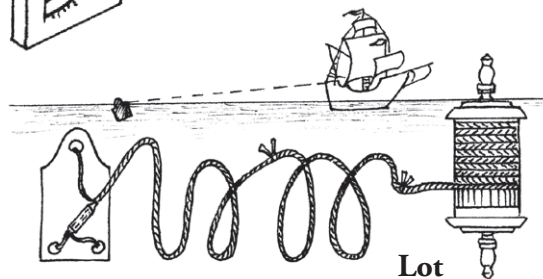
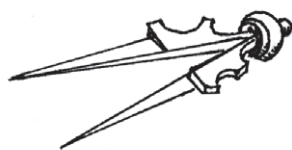
Oktant



Kompass



Messzirkel



Dieses Gerät ist ein Geschwindigkeitsmesser für Schiffe. Man ließ ein Holzstück vom Bug zum Heck treiben und stoppte die Zeit, indem man die Knoten in der Leine zählte und mit der Zeit verglich.  
( \_\_\_\_\_ )

Die Uhren wurden jede halbe Stunde umgedreht. Die Zeit wird heute noch in der Seemannssprache mit „Glasen“ angegeben. ( \_\_\_\_\_ )

Mit diesem Viertelkreis misst man die Winkel der Sterne. ( \_\_\_\_\_ )

Mit diesem Gerät konnte man später die Winkelbemessung der Sterne genauer durchführen.  
( \_\_\_\_\_ )

In diesem Gerät ist eine Nadel, die die Richtung des magnetischen Nordpols anzeigt.  
( \_\_\_\_\_ )

Auf Karten konnte man hiermit Strecken abmessen und auch Winkel zeichnen.  
( \_\_\_\_\_ )

## Die Geburt Mexikos

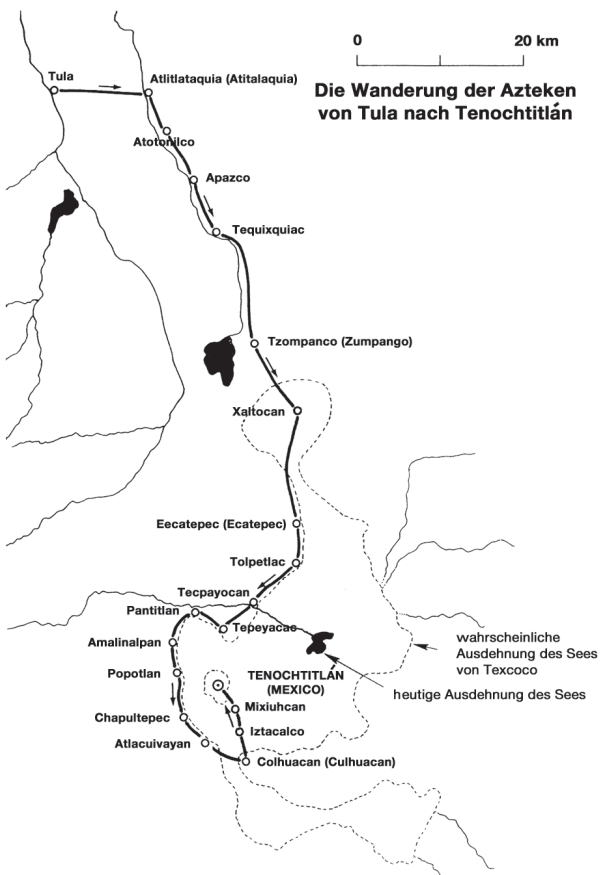


### Aufgaben:

1. Erkläre die Entstehung und die Bedeutung der mexikanischen Flagge.
2. Male auf einem Extrablatt die heutige Flagge von Mexiko.
3. Erkläre den Namen Tenochtitlán.
4. Markiere die wahrscheinliche Ausdehnung des Sees Texcoco in der Karte blau und Tenochtitlán rot. Beschreibe die Wanderung der Mexica – nutze den Atlas für die physischen Besonderheiten.

### Info-Kasten

Vermutlich bezeichnete der Name „Azteken“ eine Gruppe, die einmal in Aztlan gelebt hat, eine auf einer Insel erbaute Stadt im Nordwesten Mexikos. Von hier aus wanderten sie in Richtung Süden; im Laufe ihrer Wanderung nennen sie sich zunächst „Mexitin“ und später „Mexica“. Sie gelangen nach Tula, der Hauptstadt des legendären Reichs der Tolteken, die für die Bewohner des Hochlandes als Lehrmeister aller technischen, materiellen und intellektuellen Errungenschaften galten. Neben der Bildhauerkunst erfinden sie die Malerei, sind hervorragende Baumeister ... Ihre Herkunft führen sie auf Gottheiten zurück. Einer ist Quetzalcoatl, dessen gleichnamiger Priester den Kult zelebriert und Tula regiert.



Gemeinsam mit anderen kriegerischen Stämmen wanderten die Azteken im 13. Jahrhundert aus dem mexikanischen Norden ins Valle de Mexico ein. Bei ihrer Ankunft im Hochtal fanden sie allerdings keinen freien Siedlungsraum vor. Ihnen blieb zunächst nur eine sumpfige Insel im Texcoco-See. Laut einer Legende befahl ihnen ihr Gott Huitzilopochtli sich dort niederzulassen, wo sie folgendes Zeichen erblickten: Einen Adler, der auf einem Feigenkaktus sitzend eine Schlange im Schnabel hält. Dort sollten sie reich und mächtig werden. Als sie auf der sumpfigen Insel das göttliche Zeichen entdeckten, gründeten sie 1345 an dieser Stelle ihre Hauptstadt Tenochtitlán: „Platz des Feigenkaktus“. Heute befindet sich an dieser Stelle die Hauptstadt Mexiko-City.

Neben dem Staatswappen, das der aztekischen Sage entstammt, sind drei Farben (von links nach rechts: Grün, Weiß und Rot) von besonderer Bedeutung. Grün steht für die Unabhängigkeit von Spanien, die Mexiko 1821 erlangte, Weiß für die Religion und Rot für Einheit.